

Cuxhaven, 10.03.2019

Stefan Keller

EWE Aktiengesellschaft
Stefan Dohler - **PERSÖNLICH**
Tirpitzstraße 39
26122 Oldenburg

**Betr.: Fristsetzung Kontaktaufnahme
Begleichung der entstandenen Schäden durch die EWE AG / EWE Netz / EWE Vertrieb**

Sehr geehrter Herr Dohler,

mehrfach wurde auch der Vorstandsvorsitzender der EWE AG (Stefan Dohler) direkt kontaktiert, leider mit der typischen Reaktion der EWE Konzernstruktur - absolutes Schweigen.

Ich gebe Ihnen nun hiermit letztmalig die Chance, selbst in Person bis zum 30.03.2019 mit mir persönlich in Kontakt zu treten, um den jahrelangen und auch Ihnen bekannten Vorfall gütig aus der Welt zu schaffen.

Sollte ich wiederholt keinerlei Antwort von Ihnen erhalten, muss ich selbst sowie alle angeschlossenen Betroffenen durch Ihr erneutes Schweigen von einer vorsätzlichen und wissentlichen Initiierung des schweren Abrechnungsbetruges ausgehen.

Das im Unternehmen der gesamten EWE AG das Abrechnungswesen vollkommen zusammengebrochen ist, wurde bereits mehrfach durch Ihre eigenen Mitarbeiter bestätigt. Was Sie sich jedoch aktuell 2019 geleistet haben, bricht alles bisher Dagewesenes der nachträglichen Manipulation von Abrechnungen.

Mit verstreichen der oben genannten Frist werde ich die entsprechend notwendigen Schritte gegen den Vorstand der EWE AG nebst am Vorgang beteiligten Tochterfirmen einleiten.

Sofern Sie nicht mehr ganz auf dem aktuellen Stand sind, können Sie sich gerne unter der Projektseite www.oldernburger-steckdose.de inklusive der beweisfähigen Dokumentation über den Stand exakt informieren.

Für die entstandenen Schäden sowie aus dem Vorgang resultierende Folgeschäden werde ich Sie selbstverständlich in die Haftung nehmen, Unterlagen wurde Ihnen dazu bereits zugesandt. Ich bitte nochmals dringendst und höflichst um Klärung und Korrektur Ihrerseits.

Mit der Bitte um baldige Antwort


Stefan Keller